

Universität Rostock / D 18051 Rostock

Philipp Böhm
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Referat KSt L
19048 Schwerin

LANDESWEITES
ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG UND
BILDUNGSFORSCHUNG

DIE DIREKTORIN

Sitz: Doberaner Str. 115, 2. OG
18057 Rostock

Fon +49(0)381 498-2900
Fax +49(0)381 498-2902

E-Mail:
direktor.zlb@uni-rostock.de
zlb@uni-rostock.de

Rostock, 08.01.2019

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Lehrerbildungsgesetzes sowie weiterer Vorschriften

Das Direktorium des landesweiten ZLB unterstützt nachdrücklich die tarifliche Anhebung für Lehrkräfte in den Grundschulen! Auch die dafür nötige Anhebung des Leistungspunkteumfangs von 270 auf 300 und die damit einhergehende Verlängerung des Studiums um ein Semester werden befürwortet.

Mit Blick auf die geplanten weiteren Gesetzesänderungen u.a. zu den Rahmungen der Lehramtsstudiengänge ab Januar 2020 lehnen wir eine konkrete Zuordnung der zusätzlichen 30 LP zu einer der Ausbildungssäulen zum jetzigen Zeitpunkt ab. Dies muss unter Beachtung der „Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Grundschule bzw. Primarstufe (Lehramtstyp 1)“ der KMK (14.03.2019) und deren Konsequenzen auf die Ausgestaltung der Grundschulfächer versus bildungswissenschaftlicher Schwerpunktsetzungen und nicht zuletzt mit Blick auf eine fundierte Praxisbegleitung diskutiert und konzeptionell untersetzt werden.

Damit entfällt der Satz "In § 6 Absatz 1 Nummer 1 Satz 2 wird die Angabe 150 durch die Angabe 180 ersetzt."

Wir schlagen stattdessen nachfolgende Änderung durch den Anschluss eines neuen Satzes im Gesetzestext vor:

"In § 6 Absatz 1 Nummer 1 wird der nachfolgende Satz angeschlossen: *30 ECTS-Punkte werden durch Bildungswissenschaften und Lernbereiche kooperativ für den Aufbau berufsfeldbezogener handlungsorientierter/ schulpraxisbezogener Kompetenzen genutzt, darunter mind. 6 ECTS-Punkte in einem freien Wahlpflichtbereich.*"

Weiterhin weisen wir dringend darauf hin, dass den vorgesehenen inhaltlich-konzeptionellen Änderungen, kapazitäre Konsequenzen folgen. Diese ergeben sich

bereits zum jetzigen Zeitpunkt aus den zusätzlichen 30 LP und werden durch die neue inhaltliche Rahmung, dann ab Januar 2020, konkretisiert. Nach ersten Berechnungen (an der UR) ergibt sich ein zusätzlicher Kapazitäts- und damit Ressourcenbedarf von mindestens 15%.

Im Auftrag des landesweiten Direktoriums des ZLB
Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG

Universität Rostock | D 18051 Rostock | Fon + 49 (0)381 498-2901 | Fax + 49 (0)381 498-2902
USt-IdNr.: DE 137 385 436 | Bankverbindung Inlandzahlungen: BBk Rostock, Konto 140 015 18, BLZ 130 000 00
Bankverbindung Auslandzahlungen: IBAN: DE26 1300 0000 0014 0015 18, BIC: MARKDEF1130 | www.uni-rostock.de